

—, 96.75, 98.90, 98.75, 98.50, 98, 95.70, 90.75, 93.60, 93.50, 93.40, 92, 90.75, 90.25, —\*, —, 80%  
 — In Hamburg: 95.60, 92.60, 95.60, 95, 100, 101, 100, 99.80, 98.35, 94.50, 91.80, 96.20, 99.30,  
 98.75, 98.50, 98.70, 96.15, 91, 93, 93, 93, 92, 90, 90, 90\*, —, 80%.

**3½% Altonaer Stadt-Anleihe von 1893.** M. 11 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000.  
 Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. durch Rückkauf oder Verl. im Okt. per 31./3. des nächsten Jahres vom  
 Jahre 1895/96 ab mit 1¼% u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. vorbehalten. Zahlst.: Altona: Stadt-  
 hauptkasse, Hamb. Vereinsbank; Berlin: Disconto-Ges., S. Bleichröder; Hamburg: Norddeutsche  
 Bank, Vereinsbank, L. Behrens & Söhne. Em.-Kurs am 15./3. 1894: 97.50%. Kurs Ende  
 1894—1903: In Berlin: 100.50, 101, —, 100.25, 97.80, 93.70, —, 96.75, 98.90, 98.75%. Seit 2./1. 1904  
 in Berlin mit 3½% Anl. von 1887 u. 1889 zus. notiert u. seit 1./10. 1913 wieder getrennt  
 notiert. In Berlin Ende 1913—1916: 91.50, —\*, —, 80%. — In Hamburg Ende 1894—1916:  
 100.50, 101, 100.25, 100, 98.35, 94.50, 91.80, 96.20, 99.30, 98.75, 98.50, 98.25, 96.15, 91, 92.50,  
 93.50, 94, 94.60, 92, 92.25, 93.90\*, —, 80%. Verj. der Coup. in 4 J., der Stücke in 30 J.

**4% Stadt-Anleihe von 1901. I. Ausgabe.** M. 7 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000,  
 Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1902 ab mit jährl. 1¼% u. Zs.-Zuwachs durch Verl. im Okt.  
 (zuerst 1902) per 1./4. des folg. Jahres oder durch Ankauf, von 1911 verstärkte Tilg. oder  
 Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Altona: Stadthauptkasse, Hamb. Vereinsbank; Berlin: Disconto-Ges.,  
 S. Bleichröder; Hamburg: Norddeutsche Bank, Vereinsbank, L. Behrens & Söhne, M. M.  
 Warburg & Co.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Aufgelegt in Berlin u. Hamburg am  
 18./9. 1901 M. 6 000 000 zu 102%. Kurs Ende 1901—1916: In Berlin: 102.50, 103.80, 103.75,  
 103.60, 103, 102, 99.25, 100.25, 100.40, 100.25, 99.50, 96.70, 95, 96.25\*, —, 90%. — In Hamburg:  
 102.80, 103.50, 103.50, 103, 102, 101.50, 99, 100.20, 100.75, 100, 100, 97, 94.25, 95.80\*, —, 90%.  
 Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

**4% Stadt-Anleihe von 1901. II. Ausgabe.** M. 5 000 000 in Stücken à M. 500, 1000,  
 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1909 ab mit jährl. 1¼% u. Zs.-Zuwachs durch Verlos.  
 im Oktober (zuerst 1909) per 1./4. des folg. Jahres oder durch Ankauf, von 1919 verstärkte  
 Tilg. oder Totalkündig. zulässig. Zahlst.: wie 4% Anleihe von 1901, I. Ausgabe. Aufgelegt  
 5./3. 1908 M. 5 000 000 zu 97.90%. Kurs Ende 1908—1916: In Berlin: 100.40, 100.50, 100.25,  
 99.80, 96.70, 94.20, 94.60\*, —, 90%. — In Hamburg: 100.20, 100.75, 100, 100, 97, 94, 95.90\*,  
 —, 90%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

**Stadt-Anleihe vom 11./3. 1911 im Gesamtbetrag bis zu M. 19 874 000, davon begeben:**

**4% Stadt-Anleihe von 1911. I. Ausgabe.** M. 10 000 000 in Stücken à M. 500, 1000,  
 5000. Zs.: 15./5., 15./11. Tilg.: Von 1912 ab mit jährl. wenigstens 1¼% u. Zs.-Zuwachs  
 durch Verlos. im Nov. (zuerst 1911) per 15./5. des folg. Jahres oder durch Ankauf bis spät.  
 1948; vom 1./4. 1925 ab sind ausserdem zur ausserordentl. Tilg. diejenigen von der Stadt  
 Altona beim Verkauf aus Mitteln des Stadterweiterungsfonds erworbenen Grundstücke ein-  
 genommenen Kaufgelder zu verwenden, die nach Bezahlung der Zs. u. der ordentl. Tilg.-  
 Quoten aus ihnen übrig bleiben. Diese ausserordentl. Tilg.-Beträge dürfen auf die ordentl.  
 Tilg. in späteren Jahren angerechnet werden, insoweit die Mittel für die ordentl. Tilg. durch  
 Kaufgeldereinnahme eines Jahres nicht aufgebracht werden. Verstärkte Tilg. u. Gesamt-  
 kündig. frühestens zum 15./5. 1925 zulässig. Zahlst.: Altona: Stadthauptkasse, Vereinsbank in  
 Hamburg Altonaer Fil.; Berlin: Preuss. Staatsbank (Kgl. Seehandlung), Bank für Handel  
 u. Ind., Delbrück Schickler & Co., F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Nationalbank für  
 Deutschland, Gebr. Schickler; Bremen: Bernhd. Loose & Co.; Hannover: Herm. Bartels.  
 Aufgelegt 5./5. 1911 M. 10 000 000 zu 100.25%. Kurs Ende 1911—1916: In Berlin: 99.80,  
 96.70, 94, —\*, —, 90%.

**4% Stadt-Anleihe von 1911. II. Ausgabe.** M. 9 874 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000.  
 Zs.: 19./2., 19./8. Tilg.: Von 1912 ab mit jährl. wenigstens 1¼% u. Zs.-Zuwachs durch Verlos.  
 oder durch Ankauf bis spät. 1948; vom 1./4. 1925 sind ausserdem zur ausserordentl. Tilg. der  
 Anleihe diejenigen von der Stadt Altona beim Verkauf aus Mitteln des Stadterweiterungsfonds  
 erworbenen Grundstücke eingenommenen Kaufgelder zu verwenden, die nach Bezahlung der  
 Zs. u. der ordentl. Tilg.-Quoten aus ihnen übrig bleiben. Diese ausserordentl. Tilg.-Beträge  
 dürfen auf die ordentl. Tilg. in späteren Jahren angerechnet werden, insoweit die Mittel für  
 die ordentl. Tilg. durch Kaufgeldereinnahme eines Jahres nicht aufgebracht werden; verstärkte  
 Tilg. u. Gesamtkündig. frühestens zum 19./2. 1925 zulässig. Zahlst.: Altona: Stadthauptkasse,  
 Vereinsbank in Hamburg, Altonaer Filiale; Berlin: Preuss. Staatsbank (Kgl. Seehandlung),  
 Bank für Handel u. Ind., Delbrück Schickler & Co., F. W. Krause & Co. Bankgeschäft,  
 Nationalbank für Deutschland, Gebr. Schickler; Bremen: Bernhd. Loose & Co.; Hannover:  
 Herm. Bartels; Posen: Ostbank für Handel u. Gewerbe. Aufgelegt 17./2. 1912 M. 9 874 000  
 zu 99.60%. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1911, I. Ausgabe, zus. notiert.

**Stadt-Anleihe vom 22./1. 1914 im Gesamtbetrag bis zu M. 20 000 000, davon begeben:**

**4% Stadt-Anleihe von 1914. I. Ausgabe.** M. 16 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000,  
 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1915 ab durch Verlos. im April per 1./10. desselben Jahres  
 oder durch Ankauf mit jährl. mind. 1½% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd.  
 bis 1./4. 1938 ausgeschlossen. Zahlst.: Altona: Stadthauptkasse; Berlin: Preuss. Staatsbank (Kgl.  
 Seehandlung), Bank f. Handel u. Ind., S. Bleichröder, Commerz- u. Disconto-Bank, Delbrück  
 Schickler & Co., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, F. W. Krause & Co. Bankgeschäft,  
 Nationalbank f. Deutschl., Gebr. Schickler; Bremen: Bremer Bank Fil. der Dresdner Bank,  
 Deutsche Bank, Disconto-Ges., Bernhd. Loose & Co.; Essen: Disconto-Ges., Simon Hirsch-  
 land; Hamburg: Bank f. Handel u. Ind., L. Behrens & Söhne, Commerz- u. Disconto-Bank,